

# Beben

## Stiles/Derek

Von WillowSilverstone

### Kapitel 49: so close

Am nächsten Wochenende trafen sie sich mit Lydia und Chris um sich die Location anzusehen. Wie von Lydia beschrieben war es ein kleines Restaurant am Waldrand. Von außen sah es ein wenig rustikal aus, mit dunklem Holz. Innen war es recht modern eingerichtet. Hinter dem Haus gab es einen Bereich, der für Veranstaltungen genutzt werden konnte. "Das müsste man natürlich noch etwas herrichten, aber das wäre kein Problem" sagte Lydia. "Was sagst du?" fragte Derek und hatte den Arm um seinen Liebling geschlungen. "Ich finds schön. So mit der Lichtung und den Bäumen. Und es ist nicht so übertrieben" antwortete der jüngere. "Gut, mit gefällts auch und wir haben was, falls sie noch einen Termin frei haben" entgegnete Derek. "Die Termine hab ich schonmal vorsorglich reserviert, wir müssen uns nur noch für einen entscheiden" lächelte Lydia. "Du bist echt die beste Partyplanerin" grinste Stiles. Sie gingen gemeinsam hinein und ließen sich an einen Tisch führen. Lydia verschwand kurz um mit den Besitzern zu sprechen.

"Alles geklärt, der Termin steht. Das heißt ich kann die Dekoration planen und alles andere" freute sie sich und setzte sich wieder an den Tisch. "Jetzt wird es ernst. Bald ist es soweit" grinste Chris. Derek drückte Stiles Hand sanft. "Noch kannst du einen Rückzieher machen" lächelte der Wolf. "Auf keinen Fall" entgegnete der jüngere und küsste ihn sanft. "Na dann steht dem ja nichts mehr im Weg. Wollt ihr eigentlich noch jeder etwas eigenes Sagen? Oder belast ihr es bei, ich will?" fragte nun Lydia. "Ähm, haben wir noch gar nicht drüber nachgedacht, oder?" Stiles schaute fragend zu seinem Wolf. "Bisher nicht. Keine Ahnung. Wollen wir?" erwiderte der dunkelhaarige. "Ich weiß nicht" zuckte der Junge mit den Schultern. "Könnt ihr euch ja noch in Ruhe überlegen" warf Lydia ein. "Erstmal essen wir" beschloss Stiles und schaute in die Karte.

Zwei Wochen später waren Derek und Stiles nach Riverside gefahren, um sich Stiles Uni anzusehen und eine Wohnung für sie zu suchen. Natürlich hatten sie sich im Internet vorher schon etwas herausgesucht. Die zweite Wohnung gefiel ihnen am besten. Es war in der Nähe von einem Park mit See. Im zweiten Stock, mit Balkon, zwei Zimmern, Holzböden und Einbauküche. Die anderen Möbel wollten sie sich selbst besorgen. Hinter dem Haus gab es sogar einen Pool, den sie benutzen konnten. Und zur Uni waren es gerade mal 10 Minuten mit dem Auto. "Das Uni-Gelände ist doch echt ganz cool oder?" fragte Stiles. Sie waren schon wieder auf dem Heimweg. So weit war es tatsächlich nicht und in Zukunft würden sie noch genug Zeit dort verbringen,

also fuhren sie abends gleich wieder zurück. "Ja, sieht da ganz nett aus" entgegnete der Wolf. "Vor allem bekomm ich da an jeder Ecke was zu essen und die Bibliothek ist auch total super" grinste der Junge. "Na Hauptsache ich seh dich auch mal zu Hause" erwiderte Derek. "Natürlich. In jeder freien Minute. Und ansonsten können wir uns ja auch mal zum Mittagessen auf dem Campus treffen" lächelte Stiles. "Für dich würde ich sogar das tun" sagte der Werwolf. "Das ist süß von dir" antwortete Stiles. "Werden dann da eigentlich andauernd irgendwelche Partys gefeiert?" fragte Derek nun. "Ich weiß nicht, aber das muss ja nicht sein. Keine Sorge" beruhigte der jüngere seinen Freund. "Ich meine, du musst nicht wegen mir darauf verzichten aber..." murmelte Derek. "Nein, ich bin wirklich nicht scharf darauf. Außerdem weiß ich genau, du würdest es hassen. Ich verbringe lieber Zeit mit dir alleine. In unserer neuen Wohnung oder wo auch immer" versicherte Stiles. "Okay" nickte der Werwolf erleichtert. Stiles lächelte, beugte sich zu ihm und küsste flüchtig seine Wange.

"Wir müssen dann unbedingt auch mal nach L.A. fahren. Das ist nur eine halbe Stunde entfernt. Zum Beispiel zu den Hollywood-Hills" grinste er dann und schaute nun in eine kleine Karte, die er mitgenommen hatte. "Klar. Können wir dann gerne tun" stimmte Derek zu. "Zum Meer ist es ungefähr genauso weit" erzählte der jüngere weiter. "Wir haben ja Zeit. Wenn dich die Uni nicht zu sehr beansprucht" lächelte der Werwolf. "Ich seh zu, dass ich am Wochenende Zeit habe" sagte Stiles zuversichtlich. "Wir müssten nächste Woche dann mal unsere Flitterwochen buchen" fiel Derek noch ein. "Ja richtig, das machen wir" nickte Stiles.

Nachts wurde Derek wach, irgendwas war anders. Stiles lag nicht neben ihm. Sein Herzschlag, sein Atem und die Wärme hatten ihm wohl gefehlt. Er setzte sich auf und sah sich um. Kein Stiles. Er lauschte angestrengt und konnte ihn draußen auf der Terrasse ausmachen.

Stiles hatte sich auf dem bequemen, großen Sofa eingemummelt und schaute in den Himmel. Er war in Gedanken versunken, so dass er Derek erst gar nicht bemerkte. "Was machst du denn hier draußen? Kannst du nicht schlafen?" fragte der Werwolf und setzte sich neben ihn. "Ich weiß nicht, nur nachdenken" murmelte der jüngere. "Worüber?" entgegnete Derek und legte die Arme um ihn. Stiles schmiegte sich auch gleich gegen ihn, an seinen warmen Körper. "Über alles. Die Uni, die neue Wohnung, die neue Umgebung, den Sommer und alles Mögliche" sagte er dann. "Und das macht dir Sorgen?" fragte Derek. "Nicht direkt, es ist nur, naja, es wird langsam alles so Real. Von hier weg zu gehen ist irgendwie beängstigend" erklärte Stiles. "Das versteh ich. Aber das wird, wirst du sehen. Die Uni, das Studieren, ist genau dein Ding. Das weiß ich. Und wir sind ja gar nicht so weit weg. Wenn du willst kommen wir jedes Wochenende her" lächelte Derek und streichelte ihn sanft. "Danke" seufzte der jüngere und kuschelte sich noch etwas näher. "Danke, dass du mich immer wieder runterholst und dass du für mich da bist." "Ach, nicht dafür" sagte der Werwolf und küsste ihn sanft. "Ich glaube ich würde komplett durchdrehen wenn du nicht wärst und wenn ich nicht wüsste das du bei mir bist. Es gibt eine Sache bei der ich mir ganz sicher bin und vor der ich keine Angst habe" lächelte Stiles nun. "Ich hoffe du meinst unsere Hochzeit" flüsterte der Wolf und küsste ihn wieder liebevoll. "Ja, die mein ich" bestätigte der Junge leise und küsste ihn ebenso.

Einige Tage später trafen sie sich mit Lydia beim Caterer. Sie wollte dann gleich das Essen bestellen und nochmal alle Details durchgehen, schließlich waren es nur noch ein paar Wochen.

Die Erdbeerblonde wartete schon dort auf sie und hielt Speisekarten bereit und ein paar Getränke. "Hey" begrüßte Stiles seine beste Freundin. "Hey ihr beiden" lächelte sie. "Ich hab schon mal ein paar Kleinigkeiten herausgesucht und bestellt, müssten gleich kommen. Alles was euch schmeckt bestellen wir für das Buffet" erklärte sie dann. "Okay, prima" nickte Stiles und setzte sich. Auch Derek setzte sich und warf einen Blick in die Karte. "Brot brauchen wir auf jeden Fall. Man sind das viele verschiedene Sorten. Und Käse. Die Obstspieße sind sicher auch toll" überlegte Stiles. Lydia winkte sofort einen Mitarbeiter heran und gab eine Bestellung auf. "Was ist mit diesen Hummer-Häppchen?" fragte Derek. "Hummer?" lächelte Stiles. "Magst du keinen Hummer? War nur so eine Idee" entgegnete der Wolf. "Ich hab keine Ahnung. Ich hab noch nie Hummer gegessen" erklärte der Junge. "Dann wirds Zeit" sagte Lydia und bestellte auch davon. Sie bestellten noch Mini-Pasteten, Rinderfilet und gebratenes Huhn. Inzwischen kamen die Gerichte, die Lydia schon vorher bestellt hatte. Kürbissuppe, kleine Hühnchenspieße, Häppchen mit Lachs, dann verschiedene Brotsorten und noch einige Dips. "Die Suppe ist total lecker, die will ich auf jeden Fall" nuschelte Stiles und probierte die Hühnchenspieße. "Die will ich auch" schnurrte er dann. Derek grinste und nickte zustimmend.

Lydia notierte sich alles und holte dann, nachdem sie die ersten Sachen probiert hatten, ihre Liste hervor. "Also. Ich fasse mal ein wenig zusammen. Wir haben die Location, wir haben die Anzüge, wir haben die Ringe, wir haben Trauzeugen, wir haben die Torte bestellt, wir können heute das Catering abhaken, einen Standesbeamten hab ich auch und Gäste haben wir natürlich auch. Prima. Fehlt nur noch die Dekoration, die ich im Prinzip auch so gut wie fertig habe und Musik. Ihr müsst euch noch Musik aussuchen. Für die Zeremonie, euren ersten Tanz und für die Party natürlich." Die Erdbeerblonde hatte ihre Liste fein säuberlich abgehakt und anderes unterstrichen. "Tanz? Müssen wir unbedingt tanzen?" wand Stiles ein. "Nein, wenn ihr nicht wollt, lassen wir das weg" stimmte sie zu und strich etwas von ihrer Liste.

Die nächsten Gerichte wurden gebracht und sie probierten davon. "Und magst du Hummer?" lächelte Derek. "Mhm, ja ich glaube schon. Ist mal was ganz anderes" antwortete der jünger. "Diese gebackenen Kartoffeln sind super. Die Pasteten mag ich nicht so sehr" sagte er dann. "Ja seh ich auch so, also keine Pasteten. Das Rinderfilet ist aber ziemlich gut" stimmte der Wolf zu. "Ja, total und das Huhn auch" erwiderte Stiles begeistert. "Was sagst du zum Brot? Ich mag das weiße und das mit den Kräutern" erkundigte sich Derek. "Ja seh ich genauso und vielleicht noch das mit Tomate? Was sagst du Lydia?" fragte Stiles. "Ist notiert. Ich finde es gut" lächelte sie. Als nächstes kam noch eine Käseplatte von der sie sich einige Sorten heraus suchten. Bald hatten sie alles Mögliche durchprobiert und sich für einiges entschieden. Nun waren noch Desserts dran, worüber sich besonders Stiles freute. "Apfelkuchen und Käsekuchen, Creme Brulee und unbedingt die schokolierten Früchte" sagte er mit leuchtenden Augen. "Denk daran, es gibt auch noch Torte" grinste Derek und küsste ihn sanft. "Klar, das mache ich. Was möchtest du noch?" entgegnete der jüngere. "Dieses Wackelpudding-Panna Cotta finde ich ganz interessant" sagte Derek. "Und diese kleinen runden Krapfen brauchen wir auch noch" fügte Stiles hinzu. Sie ließen sich alles zum Probieren bringen. Stiles war ganz in seinem Element und schwelgte im Dessert-Himmel. "Das ist alles so lecker" seufzte er schließlich. "Dann nehmen wir alles" grinste Derek und wischte ihm zärtlich etwas Sahne von der Lippe. "Wird das nicht zu viel?" fragte der jüngere. "Dann nehmen wir halt von allem nicht so viel" antwortete nun Lydia und notierte alles. "Denkst du ich würde noch was zum

mitnehmen bekommen?" grinste Stiles verlegen. "Bestimmt. Ich frage für dich" lächelte sie.

Nachdem sie alles ausgesucht hatten und Lydia für Stiles noch etwas Dessert zum mitnehmen organisiert hatte, zog sie noch eine letzte Liste hervor. "Nun fehlen nur noch die Getränke. Was soll es geben?" "Auf jeden Fall brauchen wir guten Whisky, Champagner, Sekt und Wein" antwortete Derek. "Okay, bestimmte Sorten?" fragte die Erdbeerblonde und notierte dies. "Whisky kannst du Chris aussuchen lassen, Champagner suchst du dir deine Lieblingsarten heraus und nimm ruhig ein paar Flaschen mehr" schlug der Werwolf vor. "Gut, kein Problem" lächelte Lydia erfreut. "Was möchtest du noch trinken Baby?" schaute Derek nun zu seinem Liebling. "Mhm, was fruchtiges wäre toll, so ein Drink mit Erdbeer oder Marakuja?" überlegte der Junge. "Ich überlege mir da was" nickte die Erdbeerblonde und kitzelte einiges auf ihre Liste. Sie schrieb noch die üblichen Softdrinks auf und ein paar Säfte und war dann zufrieden. "Wenn dir sonst noch irgendetwas gutes auffällt, bestell einfach, wir vertrauen dir da" sagte Derek dann noch. "Danke. So, ich denke dann haben wir alles. Ihr sucht noch Musik aus und ich kümmere mich um die Getränke und die anderen Kleinigkeiten" verkündete sie. "Toll. Du bist wirklich richtig super im Partys planen" lächelte Stiles und nahm seine Schachtel mit den Desserts. Lydia gab ihre Liste für den Caterer noch ab, hinterließ ihre Nummer und klärte den Termin ab. Dann verließen sie zusammen den Laden. "Dann bis morgen Spätzchen" verabschiedete sie sich von Stiles, der sie auf die Wange küsste. "Bis bald Derek" zwinkerte sie und lief zu ihrem Wagen.

"Lydia ist echt so gut organisiert. Ohne sie wären wir total aufgeschmissen" sagte Stiles, nachdem sie im Auto saßen. "Ja allerdings, wir sollten uns vielleicht irgendwie bedanken" schlug Derek vor. "Das ist ne tolle Idee" nickte der Junge begeistert. "Und womit?" erwiderte der Werwolf. "Gute Frage. Hauptsächlich steht sie auf Klamotten und Schmuck, aber ein Gutschein wäre so unpersönlich" überlegte Stiles. "Wie wäre eine Reise?" warf Derek ein. "Eine Reise?" wiederholte der jüngere. "Ja, für Lydia und Chris. Dann könnten sie mal alleine Urlaub machen. Oder ist die Idee nicht gut?" fragte der Wolf dann. "Nein gar nicht, ich finde die Idee Prima. Ich könnte morgen versuchen zu erfahren wo sie gerne mal hin möchte. Es ist eine tolle Idee" lächelte Stiles und küsste ihn liebevoll. "Schön" sagte Derek und küsste ihn ebenso. "Ich freu mich schon sehr auf unsere Reise" flüsterte der jüngere dann. "Ich auch Baby" antwortete Derek sanft und startete nun den Wagen. Bevor er losfuhr drückte er seinem Liebling noch einen Kuss auf die Lippen. "Ich liebe dich." "Ich liebe dich auch" seufzte Stiles glücklich.